Liebe Anverwandte!

Nun ist das erste Vierteljahr 1940 vorüber und wir müssen den Jahresbeitrag der Sippe von 3 *R.M.* pro Familie und jeden gutverdienenden Sohn aufrufen. Denjenigen, die der Bitte um eine erhöhte Sendung nachgekommen sind, möchten wir besonders danken und sie bitten, wenn eben möglich auch in diesem Jahr die Familienkasse ähnlich zu bedenken. Den Beitrag erbitten wir direkt nach Borken auf eine der beigelegten Zahlkarten.

Auf das Rundschreiben 2 sind 18 Anschriften von eingezogenen Familienmitgliedern gesandt worden. Sie haben bis heute je 3 Liebespäckchen der Sippe erhalten, 2 folgen einstweilen noch nach. Unsere lieben Feldgrauen schreiben sehr erfreut und lassen Euch alle herzlich grüßen und danken.

Am 17. Januar starb an Altersschwäche in Ramsdorf unser Familien-Ältester Rentner Fritz Rave im 97. Lebensjahr. Alle, die den Familientag in Borken und Ramsdorf mitgemacht haben, werden sich seiner erinnern und ihm stets ein treues Andenken bewahren. Bei ihm Fritz hat sich wieder der alte Familienspruch bewahrheitet: *Longa est corvorum vita.*

Im Mai wird das Stammbuch des Dr. Georg Rave in der „Westfälischen Zeitschrift“ erscheinen. Wir haben davon 300 Sonderdrucke für unsere Familie in Auftrag gegeben. Die 43 Seiten starke und sehr interessante Schrift wird 1 *R.M.* kosten. Gebt bitte bald die Bestellung für Euch, Eure Kinder und Freunde auf, damit die pünktliche Versendung vorbereitet werden kann.

Aus dem Stammbuch werdet Ihr ersehen, wie genau wir jetzt über Georgs Leben unterrichtet sind, genauer jedenfalls als über manchen Rave der jüngeren Vergangenheit. Damit nun unsere Familiengeschichte, mit deren Abfassung unser Archivar Mitte Januar begonnen hat, auch für die neuere Zeit recht ausführlich und lebensvoll wird, ist es nötig, daß Ihr alle daran mitarbeitet. Vor allem müssen wir die Lebensbeschreibungen über Euch selbst und Eure nächsten Verwandten erhalten. Es wäre ja langweilig, wenn man nur über die Geburts-, Trau- und Sterbedaten berichten könnte und über die Persönlichkeit nichts wüßte. Verlaßt Euch also bitte nicht auf andere und eine spätere ruhigere Zeit, sondern fangt gleich damit an, frisch und frei niederzuschreiben, was Ihr zu berichten wißt, nicht nur das Erfreuliche, sondern auch das Ungemach, das Euch betroffen hat.

Damit Ihr dafür einen Anhalt habt, beachtet die folgenden Punkte: Geburt und Taufe, besondere Umstände, Verhältnis der Paten zur Familie, erste Kindheitserinnerungen, Schulzeit, Lehrer, Freunde, Jugendstreich, merkwürdige Ereignisse in Verwandtschaft und Bekanntschaft, in Stadt und Land, Kommunion, Konfirmation, Firmung, Schulentlassung, Zeugnisse, weitere Ausbildung, Lehrzeit, Studium, Prüfungen, Fortkommen im Beruf, Reisen und Erlebnisse, Elternhaus und spätere Wohnungen, Krankheiten und Tod in der Familie, Verlobung und Hochzeit, Näheres über Ehegatten und dessen Familie, Trauzeugen, Familienleben, Erfolg und Mißerfolge, Glücksfälle und Enttäuschungen, Freundschaften und Feindschaften, Geschäftsverbindungen und Gründungen, Kirchen- und Vereinswesen, Militär- und Parteiverhältnisse, Kriegsteilnahme, Ehrenämter, Orden und Auszeichnungen, Angabe über die äußere Erscheinung, besondere Eigentümlichkeiten und Gewohnheiten, Handfertigkeiten und Liebhabereien, musikalische und künstlerische Veranlagung, schriftstellerische Tätigkeit, Charakter und Temperament, Siechtum und Todesursache, Begräbnis und Erbschaft.

Ihr seid vielleicht die einzigen, die noch nähere Auskunft geben können über Eure Eltern und Großeltern, Onkel und Tanten, Geschwister, Vettern, Basen u.s.w. Schreibt über jede Person einen besonderen Bericht, damit eine Ordnung im Archiv durchgeführt werden kann. Was davon später in die Familiengeschichte kommt, müßt Ihr dem Bearbeiter überlassen, aber schreiben sollt Ihr eher zu viel als zu wenig, vor allem auch über Euch selbst und Eure Kinder. Schickt dazu Photos, Anzeigen und alles, was wichtig ist. Also nochmal: legt gleich los und schickt das alles an Dr. Wilhelm Rave, Münster (Westf.) Friesenring 76.

Die Bestellungen für das Stammbuch aber sendet an die Euch alle herzlich grüßende

Maria Detering

Auf vielseitigen Wunsch soll, wenn keine besonderen Ereignisse eintreten, am 19. Mai eine Bezirkstagung in Essen stattfinden. Wer daran teilnehmen will, gebe baldigst Nachricht an Oberstabsapotheker Ferdinand Rave, Essen-Kray, Hubertstraße 315, er erhält dann weitere Aufklärungen.